



Moderne Logistik: Dienstleistung als Wettbewerbsvorteil

An ein modernes Logistikunternehmen wird heute eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben gestellt. Der Weg vom reinen Fuhrbetrieb hin zu einem Logistik-Dienstleister ist weit und erfordert viel Know-how. Was aber bedeutet Logistik? Unter Logistik wird heute die Planung, Organisation, Steuerung, Abwicklung und Kontrolle eines Warenflusses verstanden. Damit einher geht selbstverständlich sowohl der Informationsfluss vom Lieferanten über den Spediteur bis hin zum Endkunden als auch die anschließende Auslieferung der Produkte und eine daraus resultierende Wertschöpfung. Ein Blick hinter die Kulissen der Brucherseifer Transport + Logistik GmbH in Wissen an der Sieg beschreibt die Anforderungen an ein heutiges Logistikunternehmen.

Angefangen hat das Unternehmen als reines Transportunternehmen mit eigenen Lkws vor über 50 Jahren. Anfang der neunziger Jahre hat sich Ulrich Brucherseifer auf die Automobilindustrie und deren Zulieferbetriebe spezialisiert und führt heute mit über 90 eigenen Fahrzeugen ein gestandenes Unternehmen in der Automotive-Branche, einer Branche, die sich vor allem durch immer weiter optimierte Prozesse, steigende Produktivität und ständiger Kostensenkung auszeichnet. „Allein über die Kosten lässt sich jedoch diese Optimierung weder für den Kunden noch für den Dienstleister heutzutage auf Dauer realisieren“, so Bernd Janssen, Prokurist und verantwortlicher Logistikleiter. Intelligente Konzepte, moderne Lagerhaltung und fortschrittliche Logistik werden heute als ein Weg zur besseren Wettbewerbsfähigkeit gesucht und beschritten. An dieser Stelle kommen Logistikunternehmen wie die Brucherseifer Transport + Logistik GmbH zum Zuge. Kernkompetenzen werden gebündelt, sodass Freiräume beim Kunden entstehen und Synergien auf beiden Seiten entwickelt werden können. Durch diese Partnerschaft können sich Produzenten auf optimierte Produktionsabläufe konzentrieren, während sich ein Dienstleistungsunternehmen um die erforderliche Lagerwirtschaft und den optimalen Warenfluss kümmert. Um knappe Lagerräume an

Produktionsstätten zu schonen, verlagert sich heutzutage immer mehr der Sicherheitswarenbestand hin zum Logistikunternehmen.

Dies geht so weit, dass Waren vom Lkw just-in-time oder sogar just-in-sequence direkt an das Produktionsband geliefert werden. Dieses Beispiel macht deutlich, wie groß die Verantwortung und hoch die Ansprüche an Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sind. Aber die vorhandene Einbindung in den Produktionsablauf hört damit noch lange nicht auf. Für einen großen Bremsbelaghersteller werden in einem Outsourcing-Projekt neben der gesamten Rohstofflagerhaltung auch die erforderliche Endverpackung und der pünktliche Versand der fertigen Produkte übernommen. Hierzu stehen bei Brucherseifer mehr als 23.000 Quadratmeter Hallenlagerfläche zur Ver-

fügung. Vor allem die Verpackung spielt in der Automobilindustrie eine entscheidende Rolle. Zum Einsatz kommen neben Einwegverpackungen wie Kartonagen überwiegend Mehrwegbehälter verschiedenster Art und Größe. Der Logistikanbieter aus Wissen kann dabei sowohl die Leergutbereitstellung und -verfolgung als auch die rechtzeitige Leergutrückführung zwischen Lieferanten und Produzenten gewährleisten. Das Exportlager in Bremen rundet das Bild eines modernen Logistikunternehmens ab. Hier werden unterschiedlichste Warenströme aus Deutschland auf 22.000 Quadratmetern konsolidiert, für den Überseetransport in maßgeschneiderte Einwegverpackungen verstaut

und mit eigenen Containerfahrzeugen direkt nach Bremerhaven gefahren, von wo aus sie in die ganze Welt verschifft werden können. Einen intelligenten und flexiblen Logistik-Dienstleister als Partner an seiner Seite zu haben ist heute im internationalen Wettbewerb daher mehr denn je der entscheidende Faktor zum Erfolg eines Unternehmens. CF



Der Logistik-Dienstleister kümmert sich um optimalen Warenfluss.

■ FOTO: FF